

*Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1900, S. 256 n. 264; Büchel, Geschichte d. Eschnerberges, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1920, S. 19; Grabherr, Die reichsunmittelbare Herrschaft Blumenegg (1907), S. 32 ff. (ausführlich).*

*Literatur: Büchel, Geschichte des Eschnerberges, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1920, S. 19; Kaiser-Büchel, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein 1923, S. 233.*

- a Die Abschrift im Urbar 1618 hat «sömblich».
- b Die Abschrift hat «stöss».
- c Die Abschrift hat «Saumnus».
- 1 Graf Hartmann IV., Bischof zu Chur † 1416.
- 2 Graf Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg zu Bludenz † um 1419. Über ihn Ulmer, Burgen und Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins, S. 213 ff.
- 3 Guggais bei Nüziders. S. Grabherr, Die reichsunmittelbare Herrschaft Blumenegg, S. 16.
- 4 Rudolf von Werdenberg von Sargans, der den Vertrag von 1355 Mai 21. (siehe n. 81 dieser Lieferung) abschloss.
- 5 Einwanderer.
- 6 Bergleute des Silber- und Klostertales. Vergl. die Urk. von 1355.
- 7 Nüziders mit Hartmanns Burg Sonnenberg.
- 8 St. Peter bei Bludenz, ehemals Hof, dann Kloster, wo die Hofjünger ihr Gericht abhielten.
- 9 Eschnerberg, das liechtensteinische Unterland. — Zu den folgenden Bestimmungen vergl. die Urk. von 1394 April 25 (Liechtensteinisches Urkundenbuch I/3 n. 45).
- 10 Bach in Mauren, Eschen und Gamprin.
- 11 Hinweis auf die althergebrachte Weide- und Feldordnung sowie auf das Holznutzungsrecht.

115.

1404 Juni 18.

Hänni von Bästlingen, Bürger von Feldkirch, verkauft Katharina Wältis selig von Bästlingen Tochter seine Rechte an der Wiese Fladnär auf Latz in Nenzing, die einwärts an «Schwygger Vaistlis» Güter stösst.

*Abschrift im Stadtarchiv Feldkirch, im Jahrzeit- und Spendbuch St. Nikolaus Feldkirch, Hds. n. 736, fol. 19 b. —*